

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 08.10.2019

China und das globale Ganze. Historische und gegenwartsbezogene Perspektiven

Ein Vortrag von Dominic Sachsenmaier in der Reihe „Das große Ganze“

Dienstag, 22. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal

Goethestraße 31, 45128 Essen

Die Verflechtungen zwischen China und anderen Weltregionen sind enger geworden. Sie gehen weit über die Wirtschaftswelt hinaus; nicht zuletzt da sich China auch auf politischer und kultureller Ebene zu einem wichtigen globalen Akteur gewandelt hat.

Der Vortrag skizziert zunächst wichtige [Kontinuitäten und Umbrüche](#) der Stellung Chinas in der Welt während der vergangenen Jahrhunderte. Hierauf aufbauend befasst er sich mit jüngeren Veränderungen der [vielschichtigen globalen Rollen Chinas](#). In diesem Zusammenhang werden auch die Beziehungen zwischen China und einzelnen Weltregionen, insbesondere der Europäischen Union, erörtert.

[Dominic Sachsenmaiers](#) gegenwärtige Forschungsschwerpunkte liegen auf den globalen und transnationalen Verbindungen Chinas in Vergangenheit und Gegenwart. Er ist ferner Präsident der US-amerikanischen [Toynbee Prize Foundation](#) sowie gewähltes Mitglied der [Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste](#).

REFERENT

[Dominic Sachsenmaier](#), Professor für Modernes China an der Georg-August-Universität Göttingen

MODERATION

[Julika Griem](#), Direktorin des KWI

ORGANISATION

[Sabine Voßkamp](#), Forschungsorganisation des KWI

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum vollständigen Programm](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de